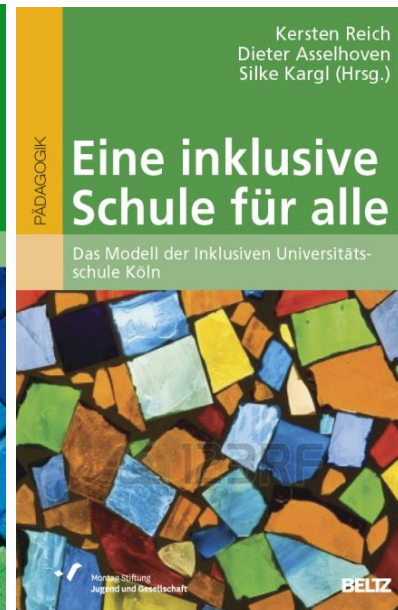


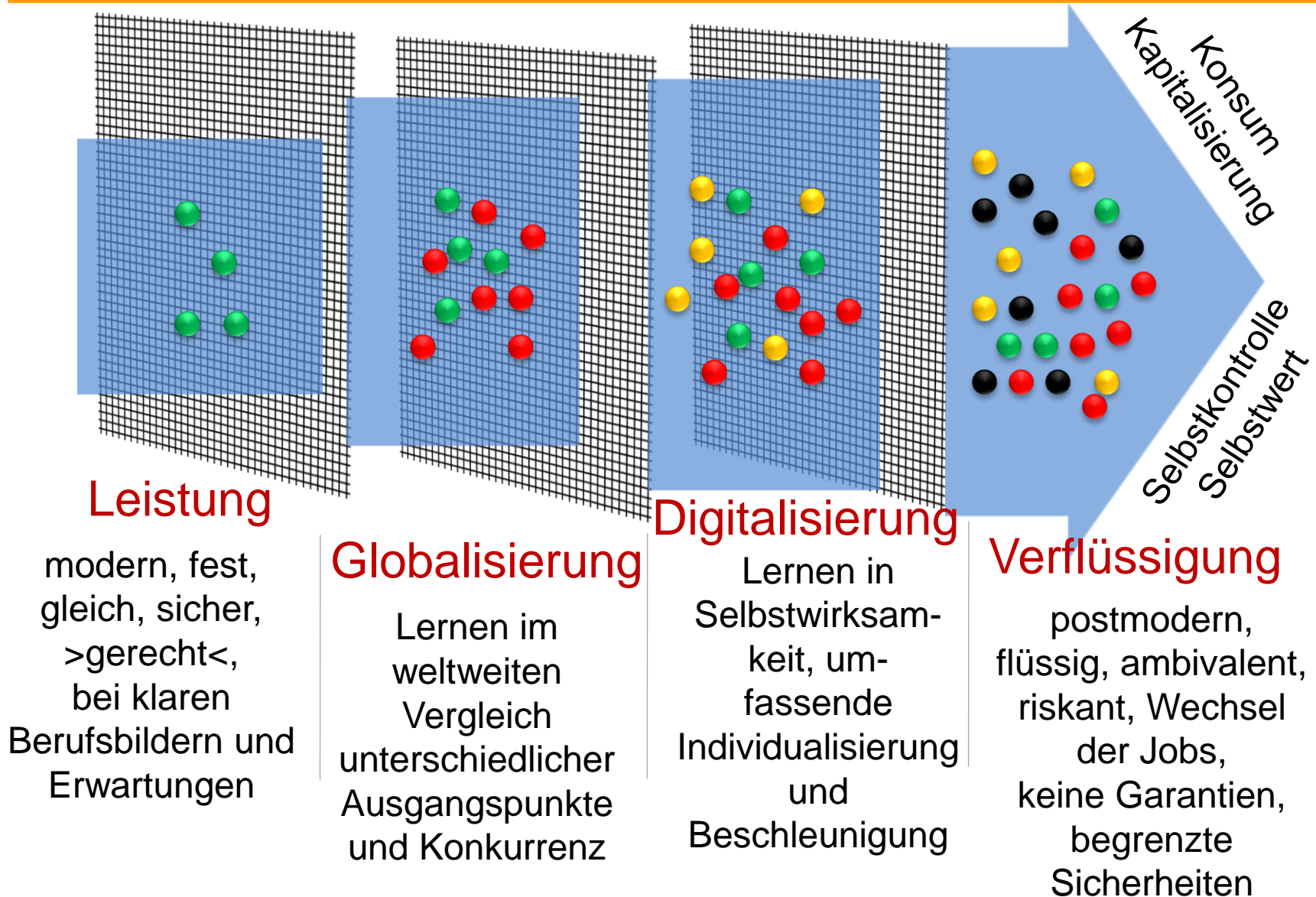
Das Ende von One-Size-Fits-All in der Schule und bei der Ausbildung von Lehrkräften



Inhalt

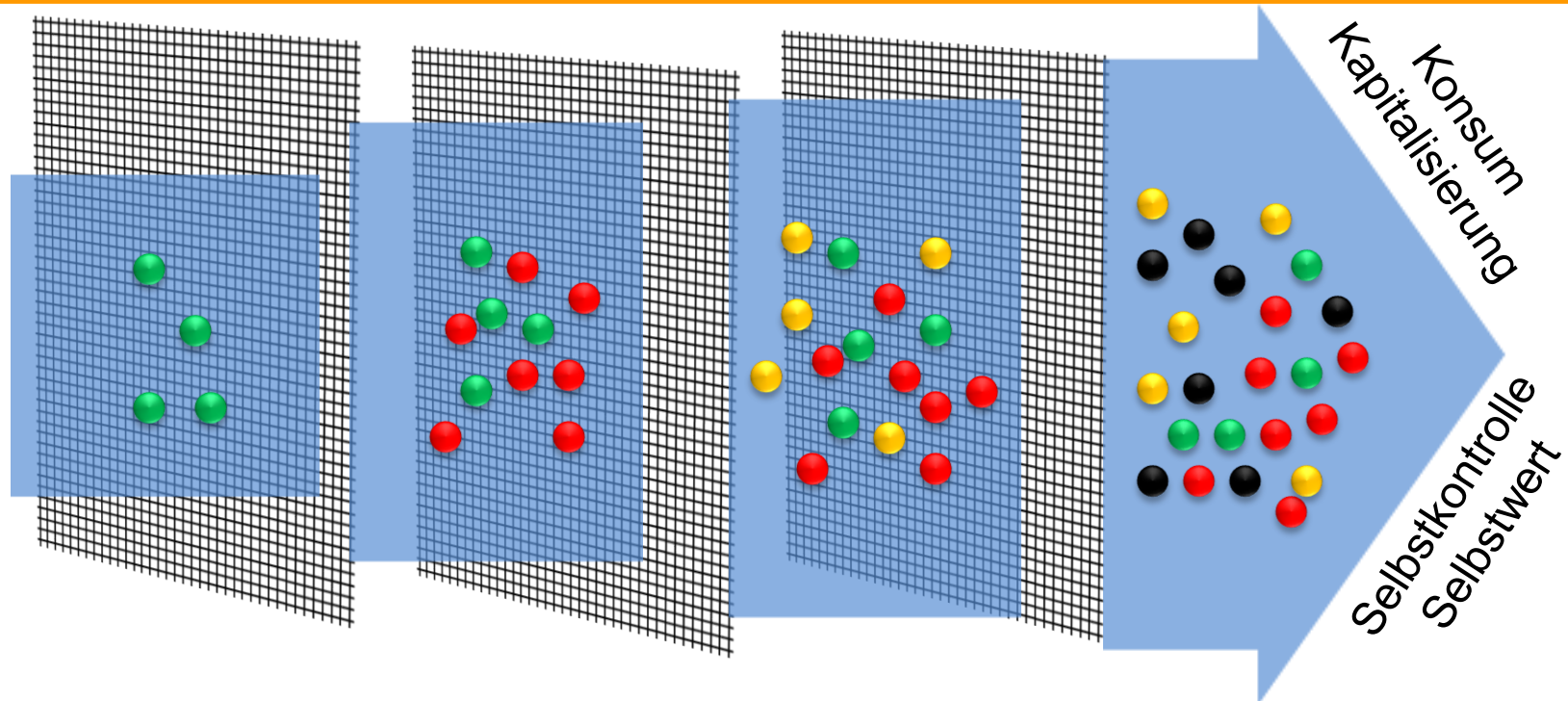
- 1. Herausforderungen Lernen heute**
- 2. Bausteine für eine gute Schule**
- 3. Wo liegen zentrale Probleme?**
- 4. Wie gelingt neues Lernen praktisch?**
- 5. Teamschule als Notwendigkeit**
- 6. Schluss: Schwierigkeiten der neuen Schule**

2. Herausforderungen Lernen heute



Ende von *one size fits all*

2. Herausforderungen Lernen heute

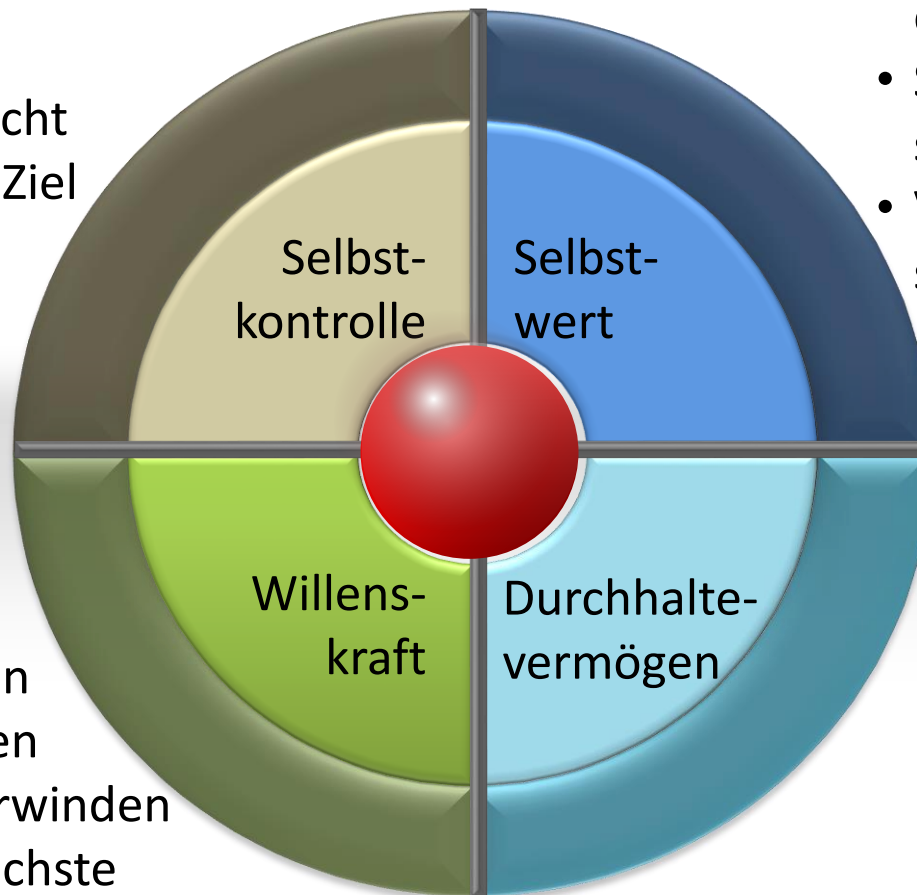


- Konsum und Kapitalisierung aller Lebensbereiche sind in den letzten 50 Jahren gewachsen
- Selbstwert und Selbstkontrolle sind gestiegen
- Willenskraft wird dann schwächer, wenn Selbstkontrolle dominant wird (künstliches Verhalten, Gefallen wollen, reproduktives Lernen)
- aufgeschobene Belohnungen im Lernen müssen gut geplant werden

2. Herausforderungen Lernen heute

- aufgeschobene Befriedigung
- kognitive Langsicht
- planvoll Ziel für Ziel
- Ich kann-Sicht

- motiviert sein
- Ziel setzen können
- etwas durchführen
- Erschöpfung überwinden
- Belohnung für nächste Stufe nutzen



- sich als eigenständig erleben
- Selbstwirksamkeit spüren
- Verantwortung für sich übernehmen

- Kognition und Emotion ausbalancieren
- kleine Erfolge anerkennen
- lange Planungsketten durchstehen

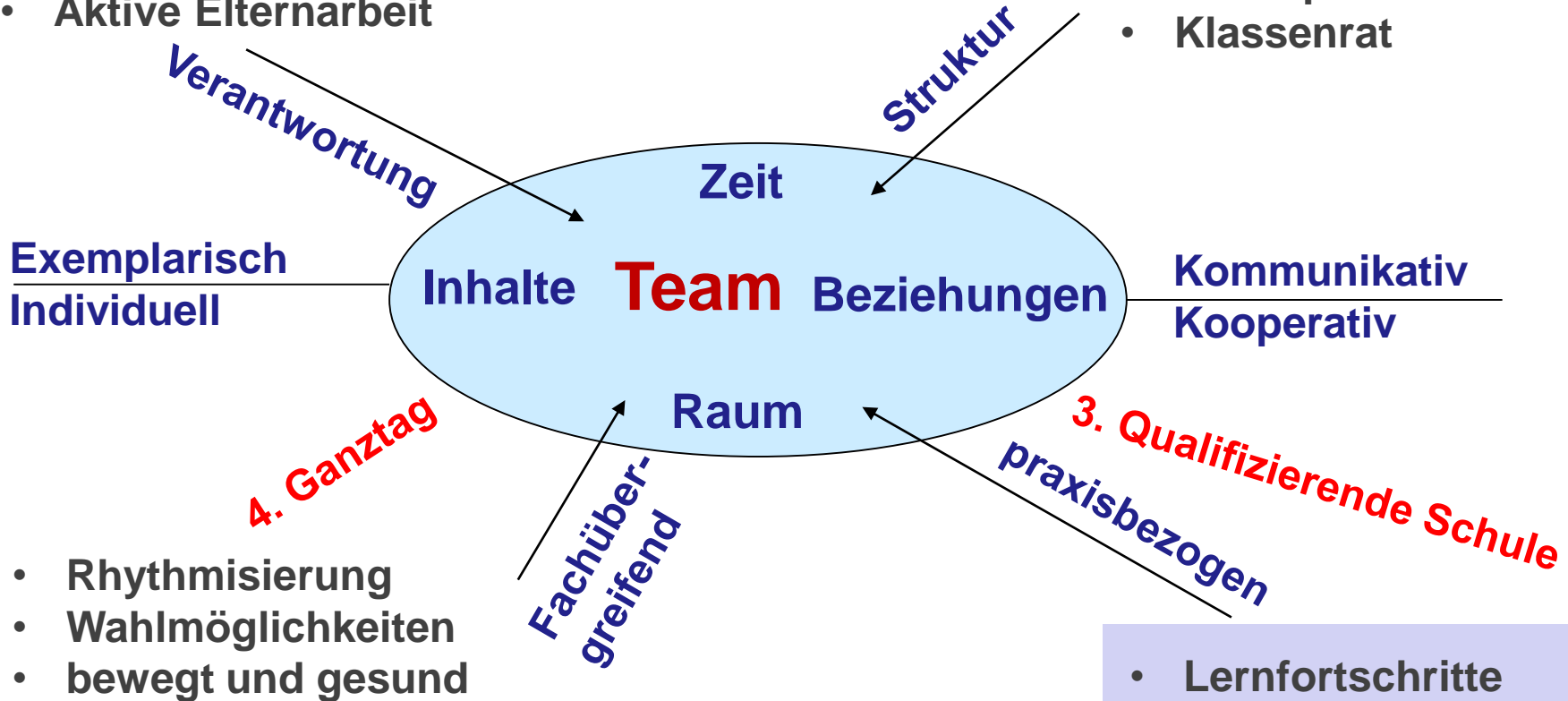
2. Bausteine für eine gute Schule

1. Beziehungen und Teams

- Teamschule
- Peer-to-Peer-Lernen
- Aktive Elternarbeit

2. Demokratische Schule

- Heterogenität
- Partizipation
- Klassenrat



- Lernfortschritte
- Ziele, Zeitpläne
- hohe Abschlüsse

2. Bausteine für eine gute Schule

5. Förderliche Lernumgebung

mehr Konstruktion
als Instruktion

6. Förderbedarf

- Standortbestimmung
- Individualisierung

7. Beurteilung

- Kompetenzen
- Niveaustufen
- Kompetenzraster
- Zielvereinbarungen
- Feedbackkultur

Exemplarisch
Individuell

Inhalte **Team** Beziehungen

Kommunikativ
Kooperativ

Kontinuierliche
Weiterentwicklung

Raum

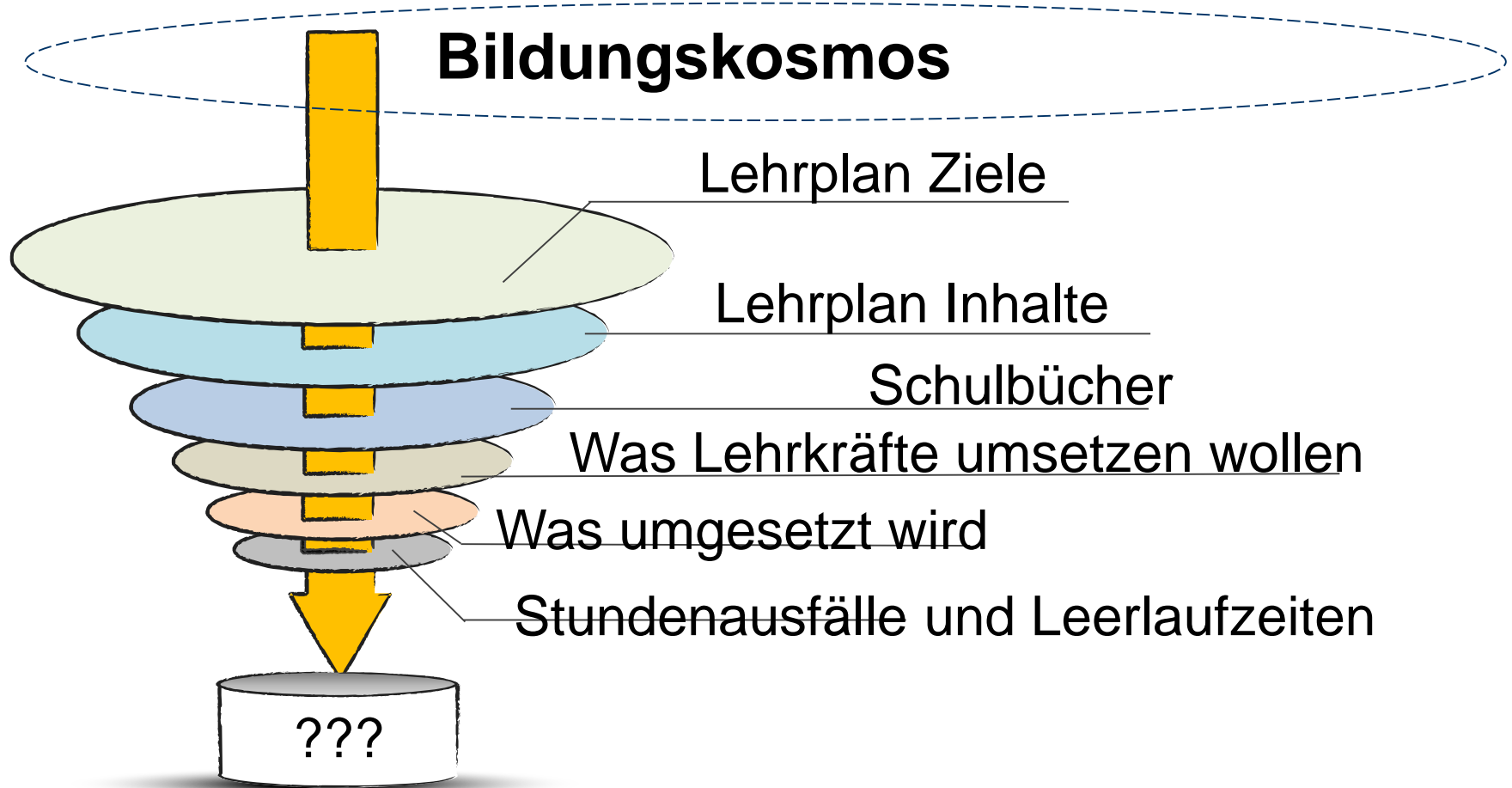
8. Gute Schularchitektur

10. Evaluation, Beratung, Supervision

9. Schule im Stadtteil



3. Wo liegen zentrale Probleme?

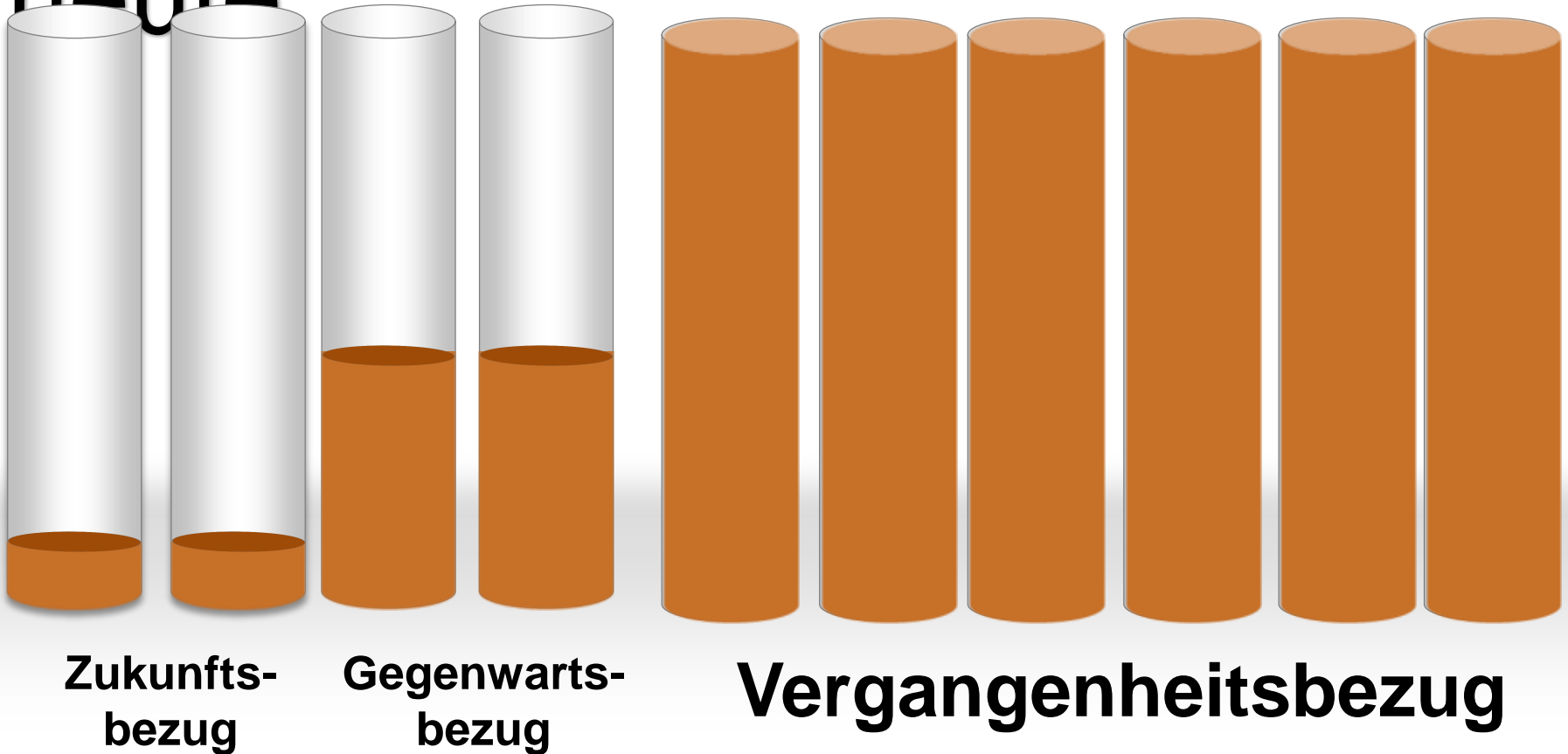


Die Illusion des Instruktionsunterrichts liegt in der Vorstellung, den Bildungskosmos tatsächlich abbilden zu können!
Dies ist inhaltlich überfrachtet und personell schwierig!

3. Wo liegen zentrale Probleme?

Die Rolle der Lerninhalte

heute



Gegenwärtige Schulsysteme sind zu wenig offen für die Themen der Gegenwart und die Herausforderungen der Zukunft!

3. Wo liegen zentrale Probleme?

Lernanwendungen

in ihrer Wertigkeit beachten



*Zunahme des theoretischen
Wissens in den Schulfächern*

3. Wo liegen zentrale Probleme?

- Heterogenität
- Individualisierung
- Kompetenzen, unterschiedliche Niveaus
- verbale Beurteilung
- Homogenität
- *one-size-fits-all*
- Lehrpläne, Lernziele, Methoden
- Noten



Diversität

Gleich-
machung

3. Wo liegen zentrale Probleme?

Erziehung und Bildung geben die Chance für zwei Optionen:



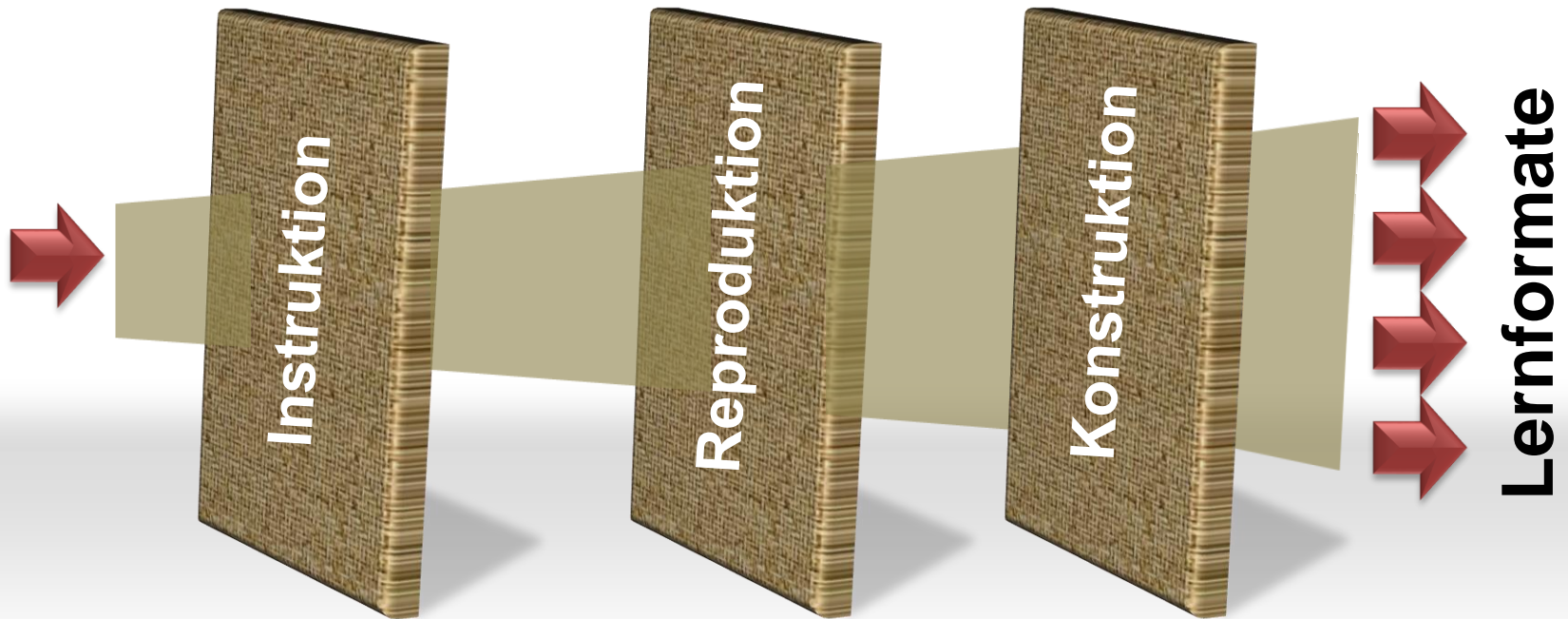
- Selektion
- Rangfolgen nach Noten
- soziale Schichtung der Bildung
- Vertrauen auf die unsichtbare Hand des Marktes



- Förderung
- eine Schule für alle
- individualisierte Beurteilung
- hinreichend gute Schulabschlüsse
- soziale Herkunft ist nicht mehr Hauptindikator für den Bildungserfolg

4. Wie gelingt neues Lernen praktisch?

one size fits all



Problemlösungen lernen und nicht Probleme lösen lernen

auswendig lernen und hieraus Erfolge beziehen, künstliche Probleme lösen lernen

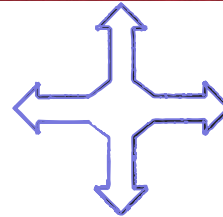
emotional und kognitiv betroffen sein, eigene Untersuchungen, Hypothesen bilden, Experimente, Überprüfungen

4. Wie gelingt neues Lernen praktisch?

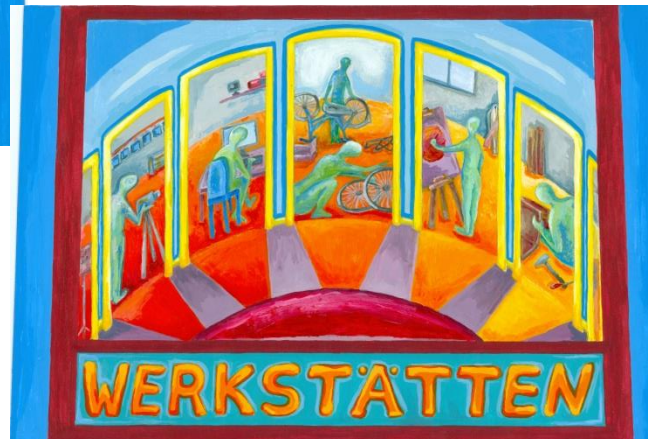
Lernlandschaften mit individualisierten Arbeitsmaterialien nach Kompetenzrastern



Projekte aus mehreren Fächern mit forschendem Lernen



Unterricht mit Übungen



Werkstätten mit Pflicht- und Wahlteilen nach Interessen und Neigung

4. Wie gelingt neues Lernen praktisch?

Zeit	Mo	Di	Mi	Do	Fr
7:45 – 8:30	offener Tagesbeginn				
8:30 – 9:00	Stammgruppenzeit				
9:00 – 10:30	Selbstlernzeit in der Lernlandschaft	Selbstlernzeit in der Lernlandschaft	Selbstlernzeit in der Lernlandschaft	Selbstlernzeit in der Lernlandschaft	Selbstlernzeit in der Lernlandschaft
	Fokus: Deutsch – Englisch - Mathematik				
10:30 – 11:00	PAUSE				
11:00 – 12:30	Sport	Werkstatt	Projektzeit	Konferenz- und Teamzeit Offene Werkstatt	Werkstatt
12:30 – 13:30	MITTAGSPAUSE	Selbstlernzeit in der Lernlandschaft	MITTAGSPAUSE	MITTAGSPAUSE	MITTAGSPAUSE
13:30 – 14:30	Selbstlernzeit in der Lernlandschaft	MITTAGSPAUSE		Konferenz- und Teamzeit Wahl-Werkstatt	Selbstlernzeit in der Lernlandschaft
14:30 – 16:00	Projektzeit	Konferenz- und Teamzeit	Projektzeit	Werkstatt	

Stundenplan Heliosschule – Inklusive Universitätsschule der Stadt Köln 2018

4. Wie gelingt neues Lernen praktisch?

Neue Rolle des pädagogischen Personals



Impuls-
geber

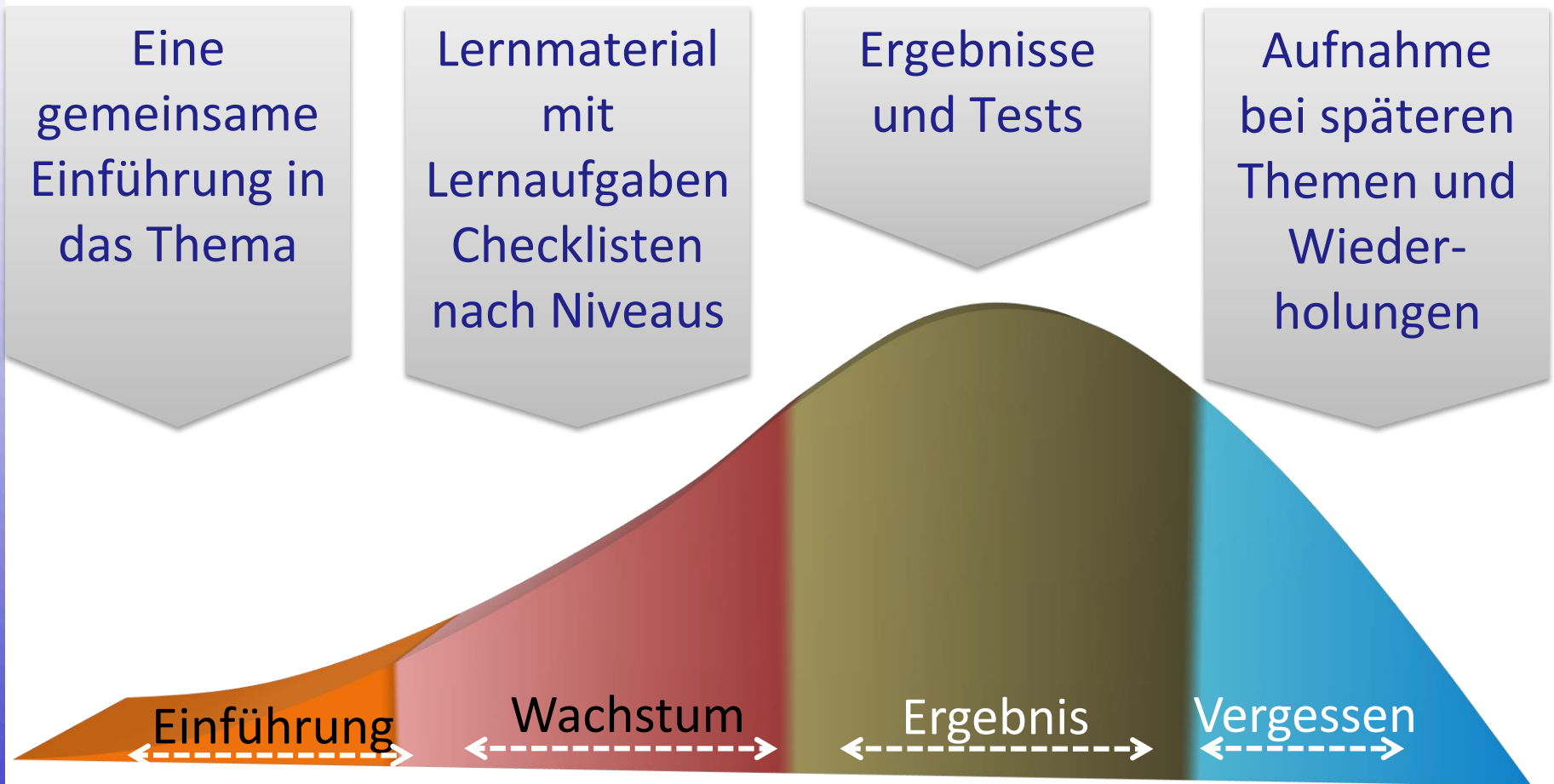
relevante
Inhalte
im Team
bestimmen

Lernende mit
umfassendem
Feedback
wachsen
lassen

- viele Perspektiven ermöglichen
- unterschiedliche Lernzugänge gewähren
- ergebnisorientiert arbeiten und hier hohe Normen setzen
- sich kreativ ins multiprofessionelle Team einbringen

4. Wie gelingt neues Lernen praktisch?

Phasen im Selbstlernprozess in der Lernlandschaft



4. Wie gelingt neues Lernen praktisch?



Instruktion mit Aktivitätsphasen



**Wahlbereiche
mit Pflicht- und
Wahlteilen**

**Fächerüber-
greifendes
Lernen**

**Selbstreguliertes
Lernen**

**+ demokratisches
Lernen**

Ende von *one size fits all*

5. Teamschule als Notwendigkeit

Kein Team

Ich will den
Klassen-
unterricht
behalten

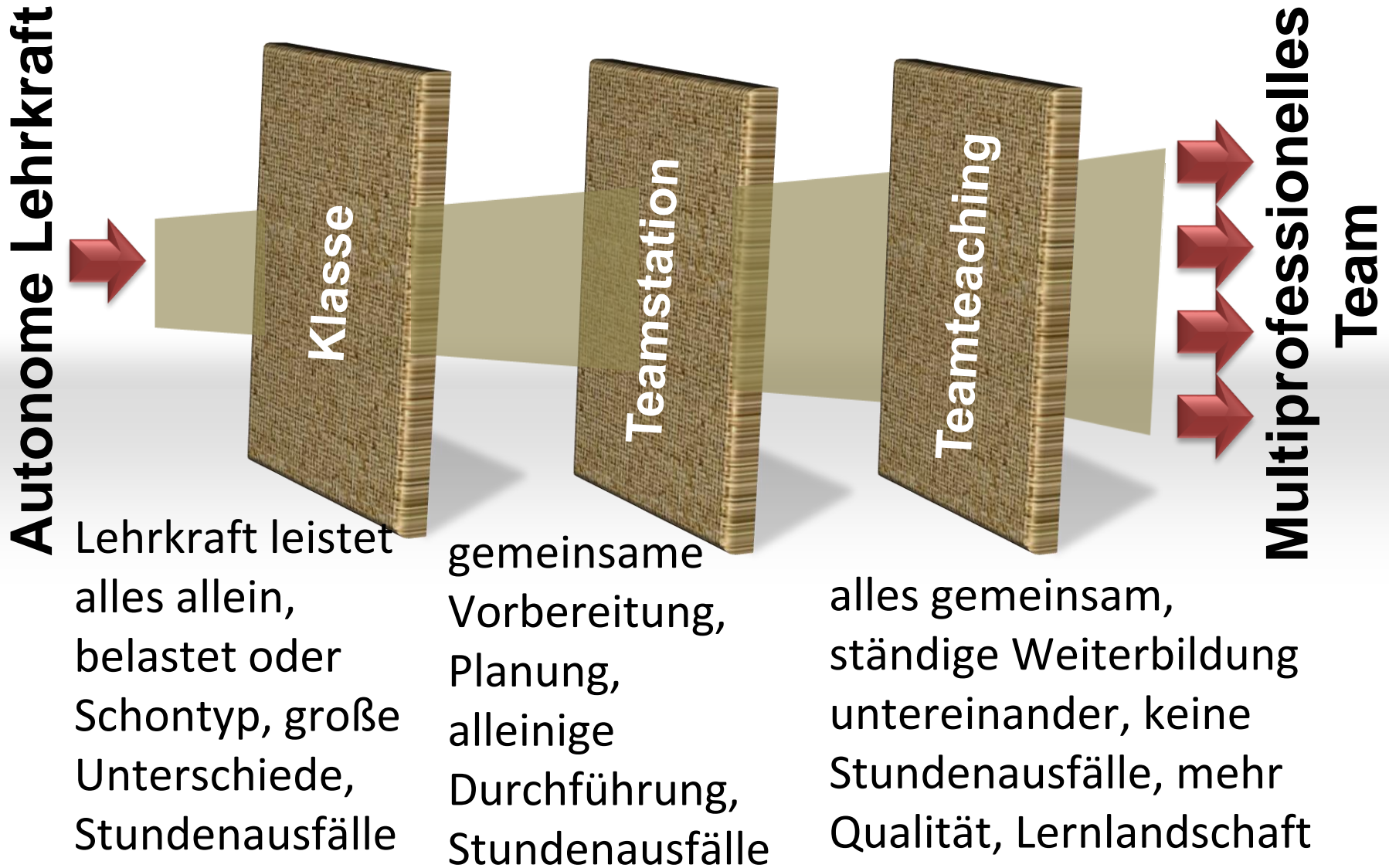
**Entschei-
dungs-
frage**

Team

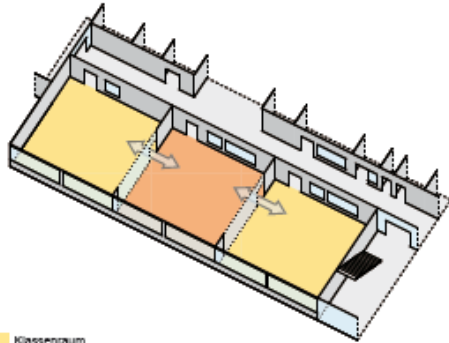
Ich will in einer
Lernlandschaft
arbeiten



5. Teamschule als Notwendigkeit



5. Teamschule als Notwendigkeit

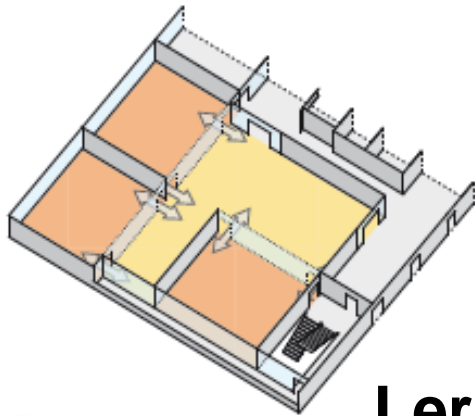


■ Klassenraum
■ Gruppenraum

Klassenraum plus



5. Teamschule als Notwendigkeit

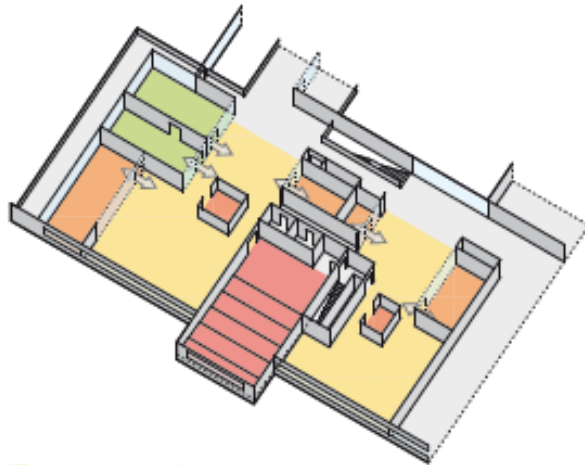


■ Gemeinsamer Unterrichtsbereich
■ Differenzierungsbereich

Lerncluster



5. Teamschule als Notwendigkeit



- Offene Lernlandschaft
- Gruppenräume S, M, L
- Think Tank
- Auditorium
- Lehrerarbeitsplätze

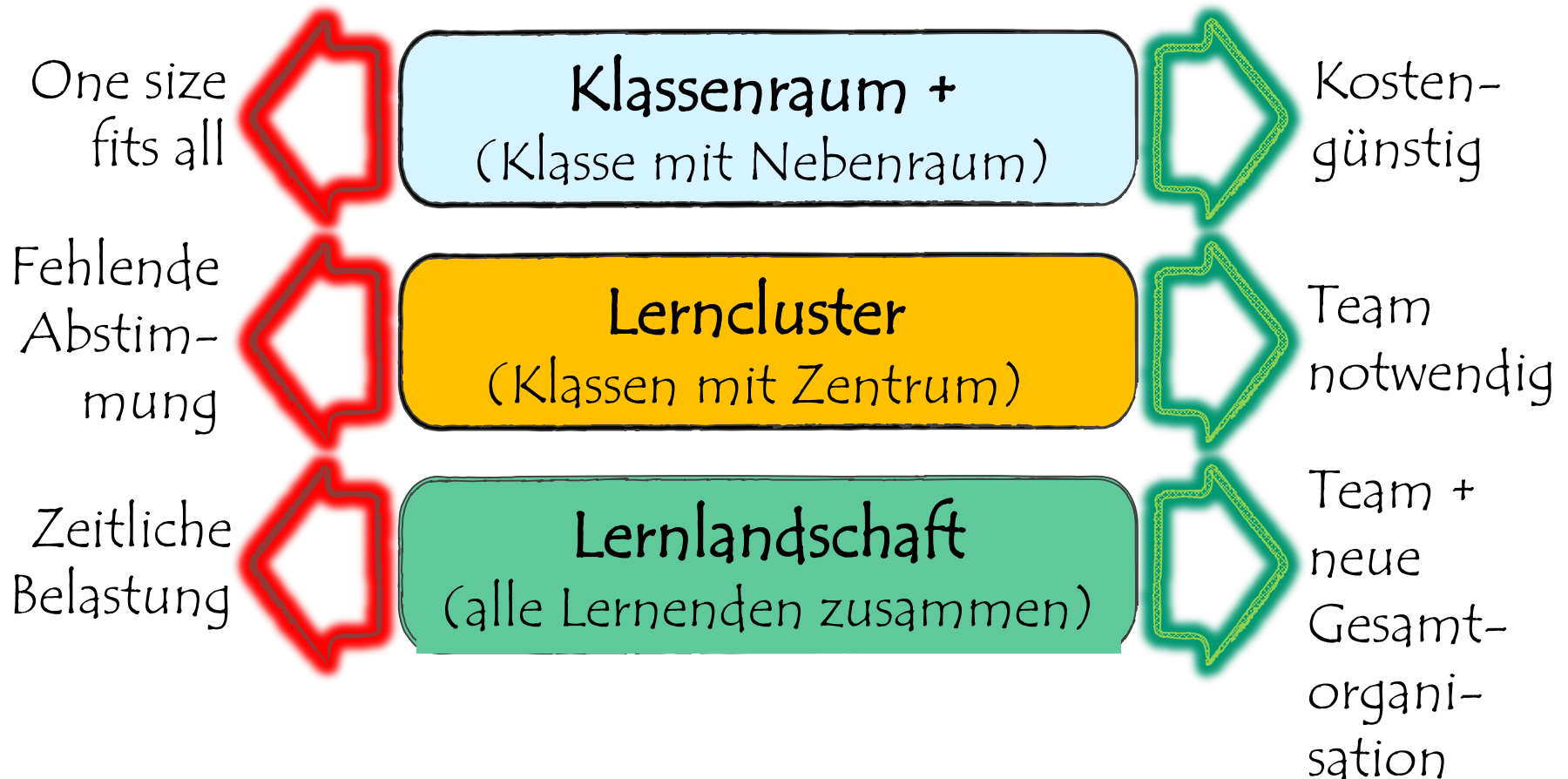
Lernlandschaft



Ende von *one size fits all*

5. Teamschule als Notwendigkeit

Drei Modelle des inklusiven Lernens



5. Teamschule als Notwendigkeit

- Lernfortschritte
- Ziele, Pläne
- Regeln, Ordnung
- Kompetenzraster

- Feedback
- Anwesenheit

Fürsorge
Gerechtigkeit

Anti-Diskriminierungs-
strategien



Struktur

Präsenz



Beziehungen
Inhalte

Individuell
Team

TEAM

There is I in TEAM.
Hidden in the A-hole...

Disziplin
Förderung

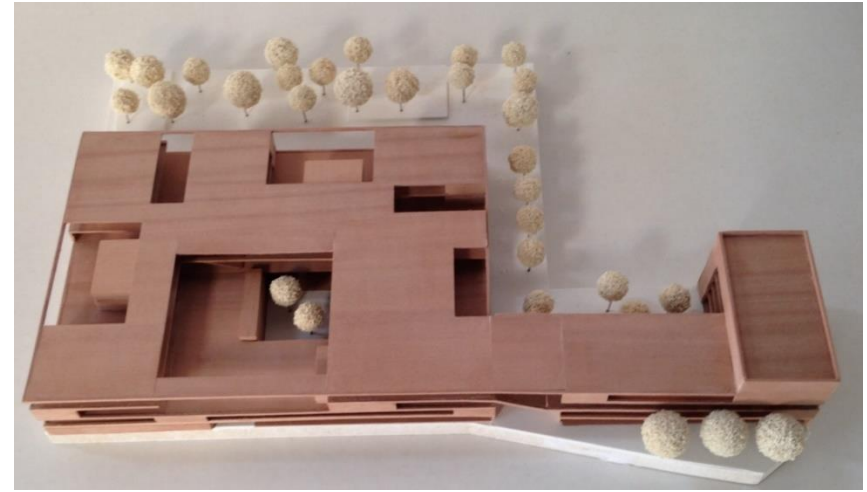
Organisationsregeln



- Verhaltensmanagement
- Zeitmanagement
- Motivations-/Aufmerksamkeitssteuerung
- immer: soziale Unterstützung

- gemeinsame Vorbereitung
- klare Routinen
- Schwierigkeit differenzieren
- **Lernmaterial !!!**

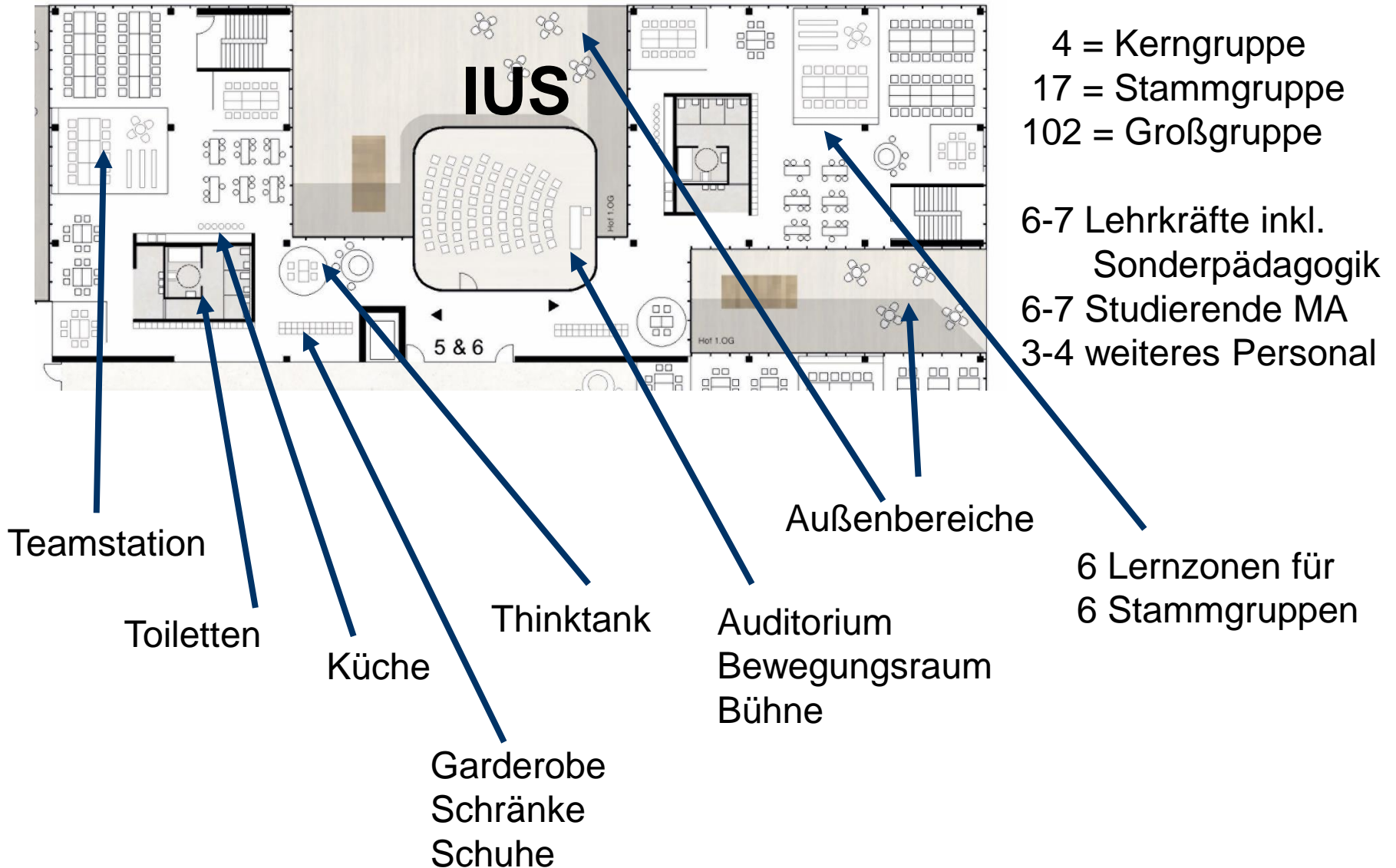
5. Teamschule als Notwendigkeit



**Helios-Schule
Inklusive
Universitätsschule
der Stadt Köln**



5. Teamschule als Notwendigkeit



6. Schluss: Schwierigkeiten der neuen Schule

